

Kosten und Nutzen der Berufsausbildung in Deutschland

–

Ergebnisse der BIBB-Betriebsbefragung 2007

**Harald Pfeifer
Gudrun Schönfeld
Felix Wenzelmann**



Überblick

- Zum Projekt und zu den Erhebungen
- Messung von Kosten und Nutzen
- Ergebnisse
 - Bruttokosten, Erträge, Nettokosten
 - Exkurs: Personalkosten
 - Rekrutierungskosten
 - Weitere Nutzendimensionen
 - Übernahmeverhalten der Betriebe
- Zeitvergleich
- Zusammenfassung

Projekt und Erhebungen

Kosten-Nutzen Erhebungen im BIBB

- Erhebungen 1980, 1990, 2000, 2007 und 2012 (Ergebnisse Ende diesen Jahres)
- Kontinuierliche Erweiterung der Konzepte der Expertenkommission von 1974 (sog. Edding-Kommission)

Erhebung 2007: Befragung der Ausbildungsbetriebe:

- 3000 Betriebe wurden zu Kosten und Nutzen der Ausbildung befragt (Feldarbeit durch infas)
- Computergestützte persönliche Befragung (CAPI)
- 51 Berufe aus 5 Ausbildungsbereichen werden untersucht

Erhebung 2007: Befragung der *Nicht*-Ausbildungsbetriebe:

- 1000 Betriebe wurden zu ihren Rekrutierungsstrategien befragt
- Postalische Befragung

Messung von Kosten und Nutzen

Wie werden Kosten und Nutzen gemessen?

(Brutto)Kosten

Personalkosten der Auszubildenden
(Vergütungen, Sozialleistungen)

Personalkosten der Ausbilder
(z.B. haupt- und nebenberufliche
Ausbildertätigkeit)

Anlage- und Sachkosten
(z.B. am Arbeitsplatz oder in der
Lehrwerkstatt)

Sonstige Kosten
(z.B. Lehr- und Lernmaterialien
oder Kammergebühren)

Nutzen

Erträge durch die Auszubildenden
(insbesondere produktive
Leistungen)

Nutzen durch die Ausgebildeten
(z.B. eingesparte Rekrutierungs-
und Einarbeitungskosten)

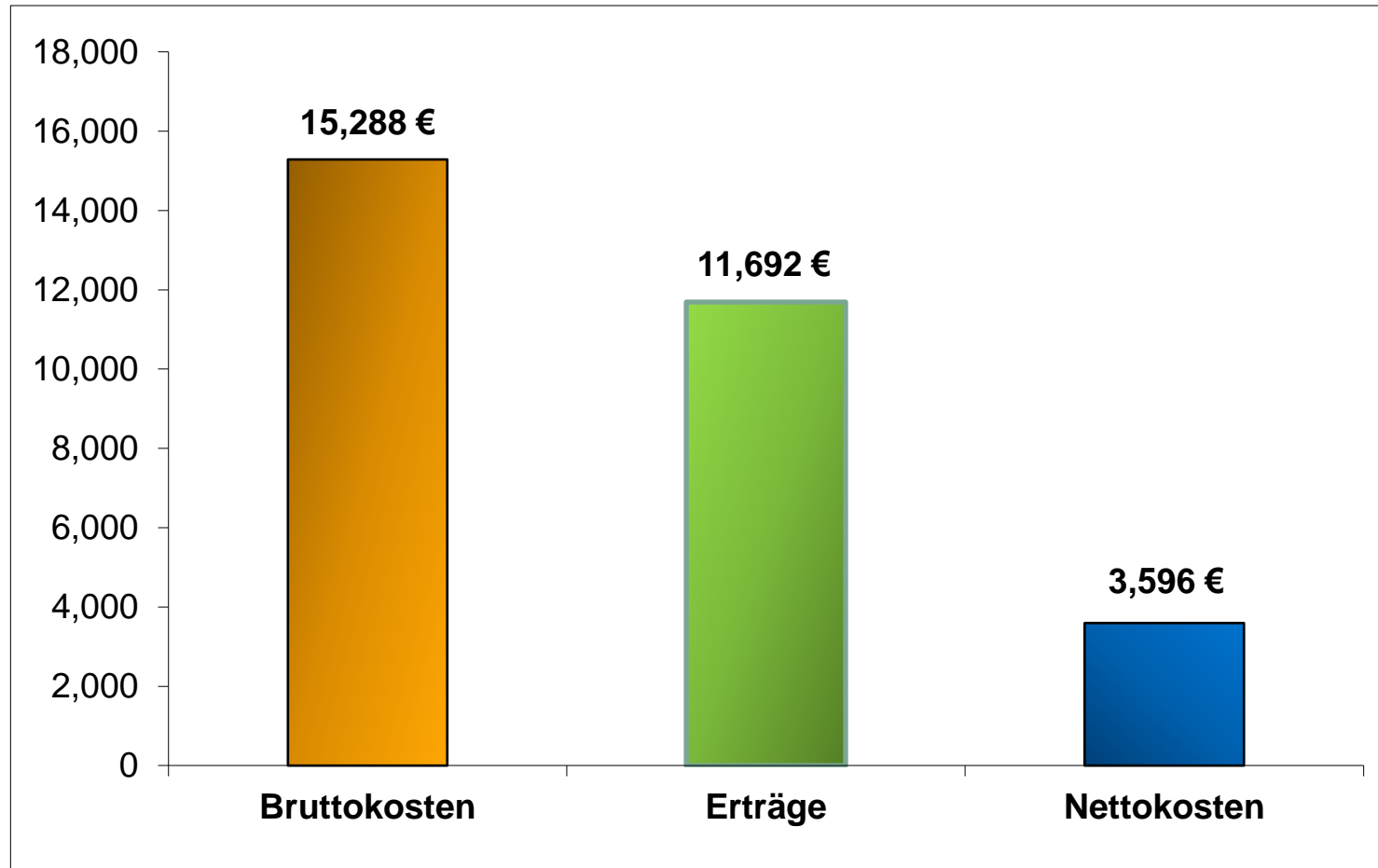
Nutzen durch die Ausbildung
(z.B. Imagegewinn, Synergien
bei der Weiterbildung)

Wie werden Kosten und Nutzen gemessen?



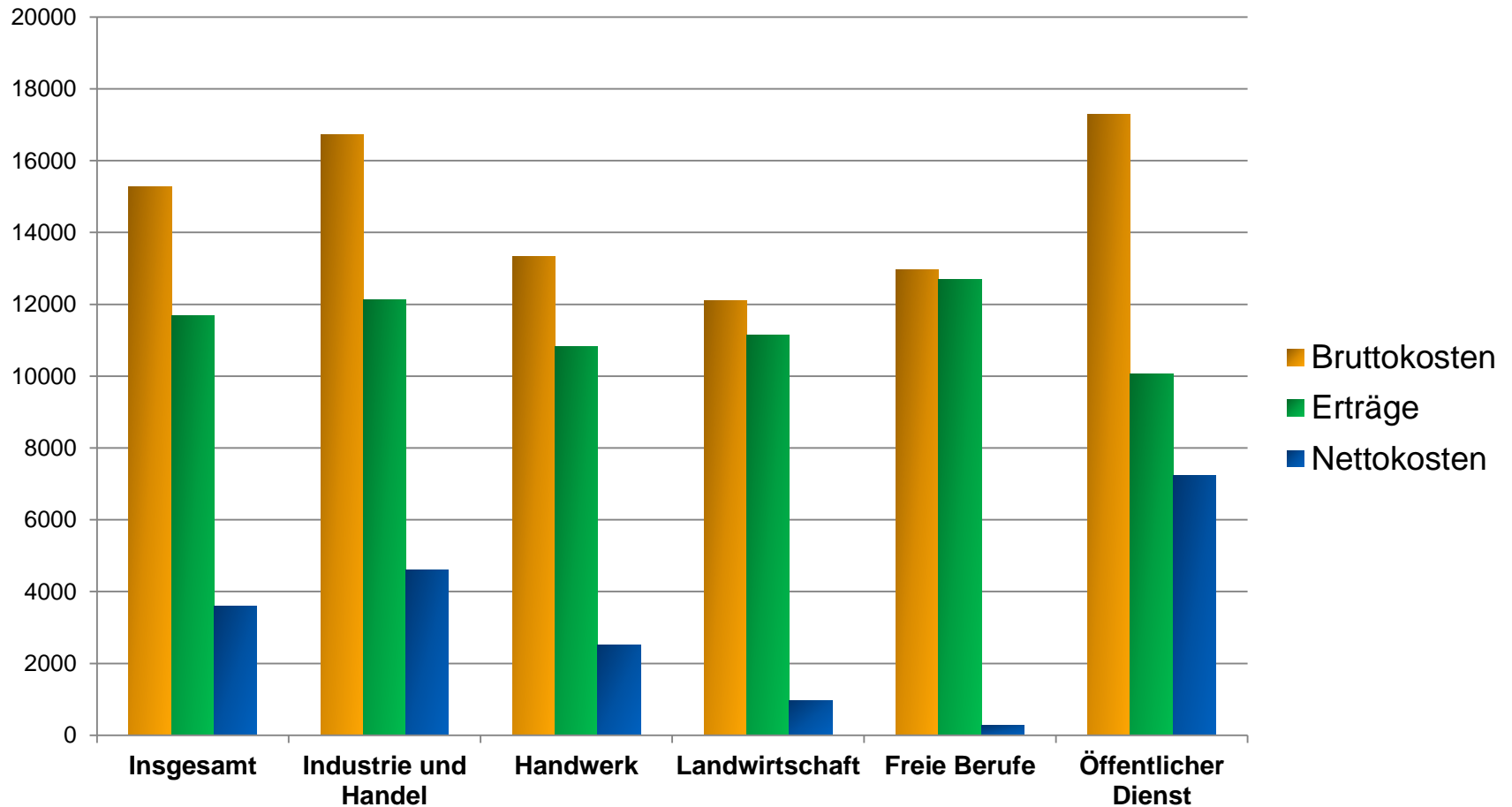
Ergebnisse - Nettokosten

Durchschnittliche **Bruttokosten, Erträge und Nettokosten**
der betrieblichen Berufsausbildung (*je Auszubildenden und Lehrjahr*)

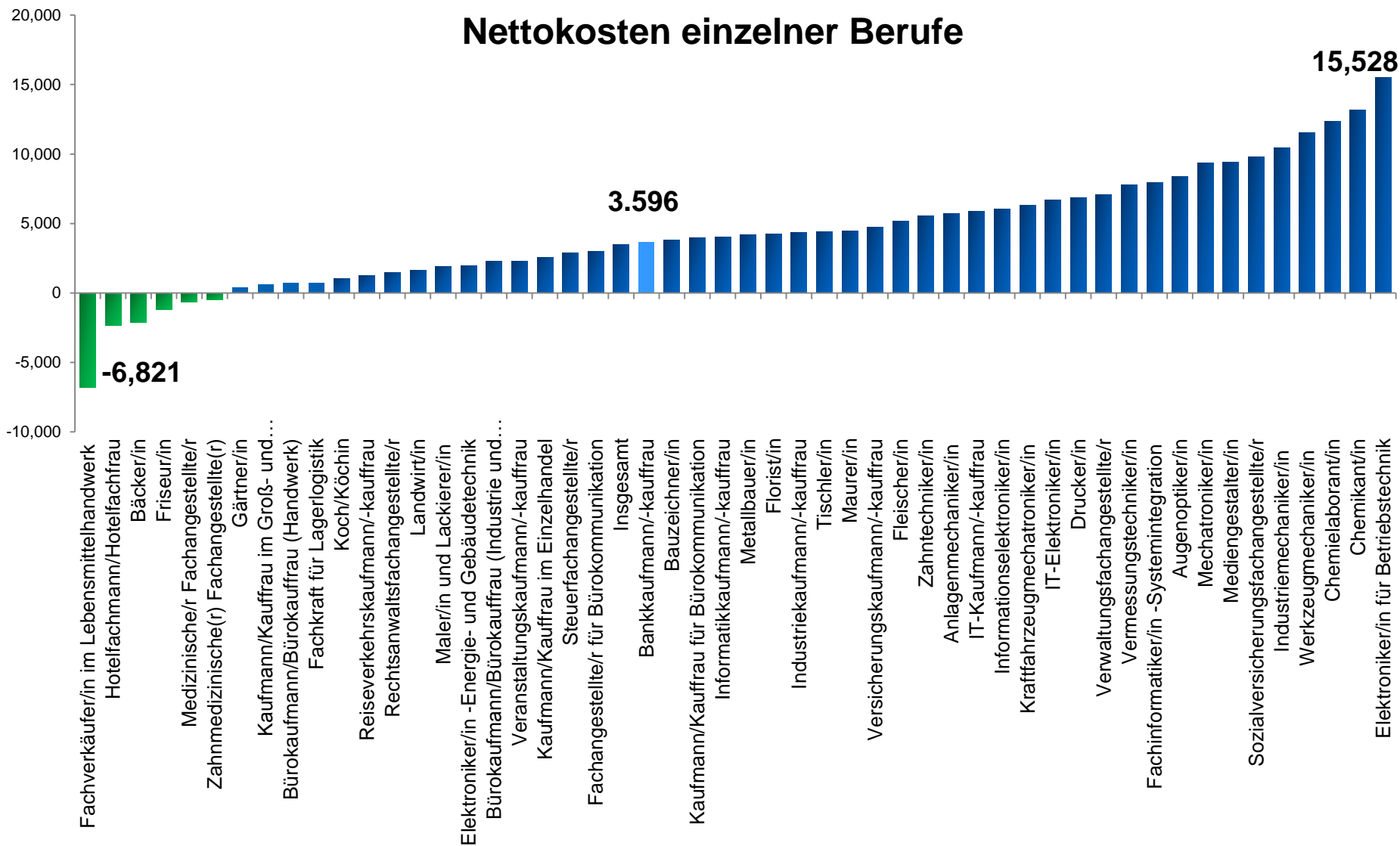


Ergebnisse - Nettokosten

Durchschnittliche **Bruttokosten**, **Erträge** und **Nettokosten** nach Ausbildungsbereich

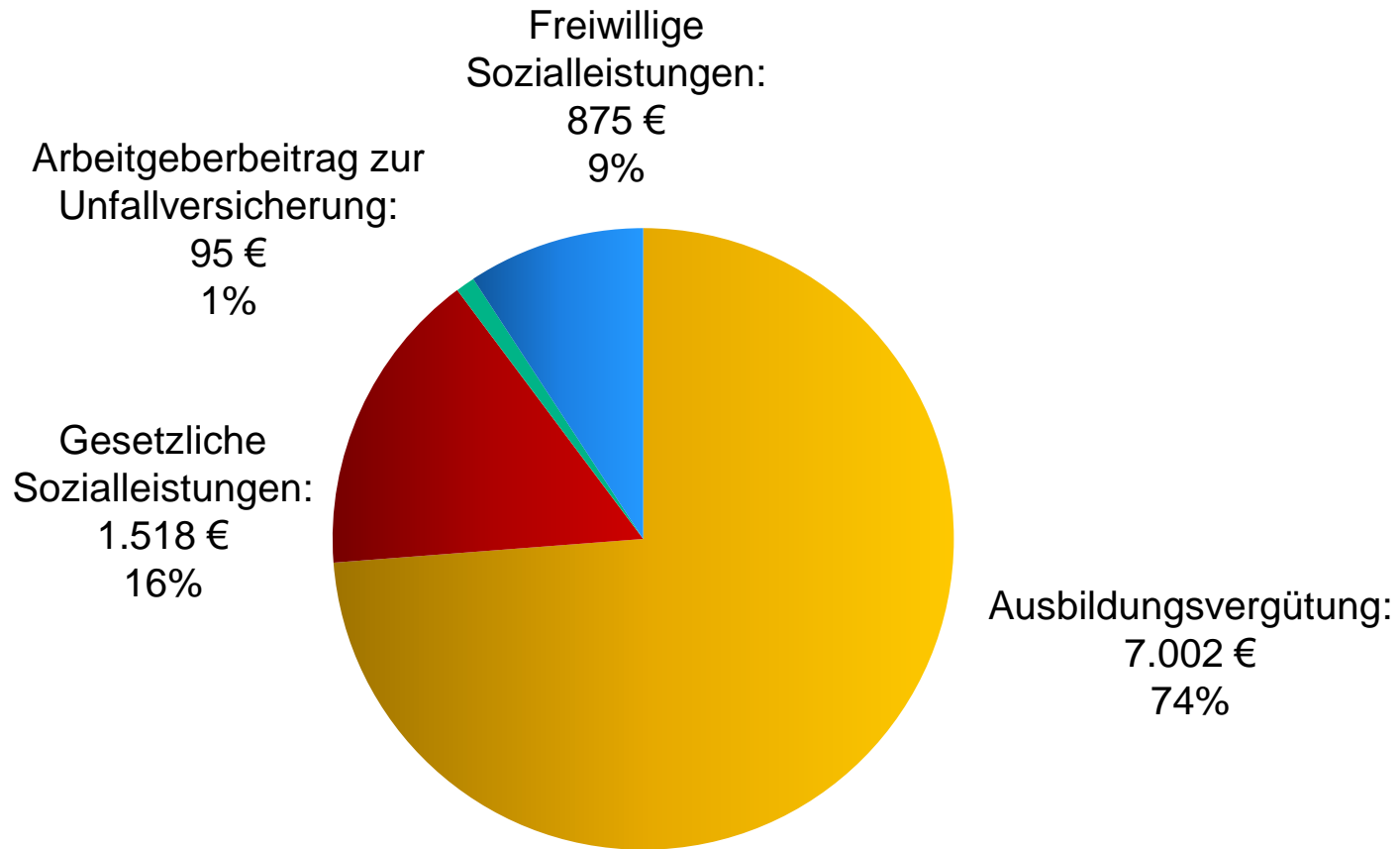


Ergebnisse - Nettokosten

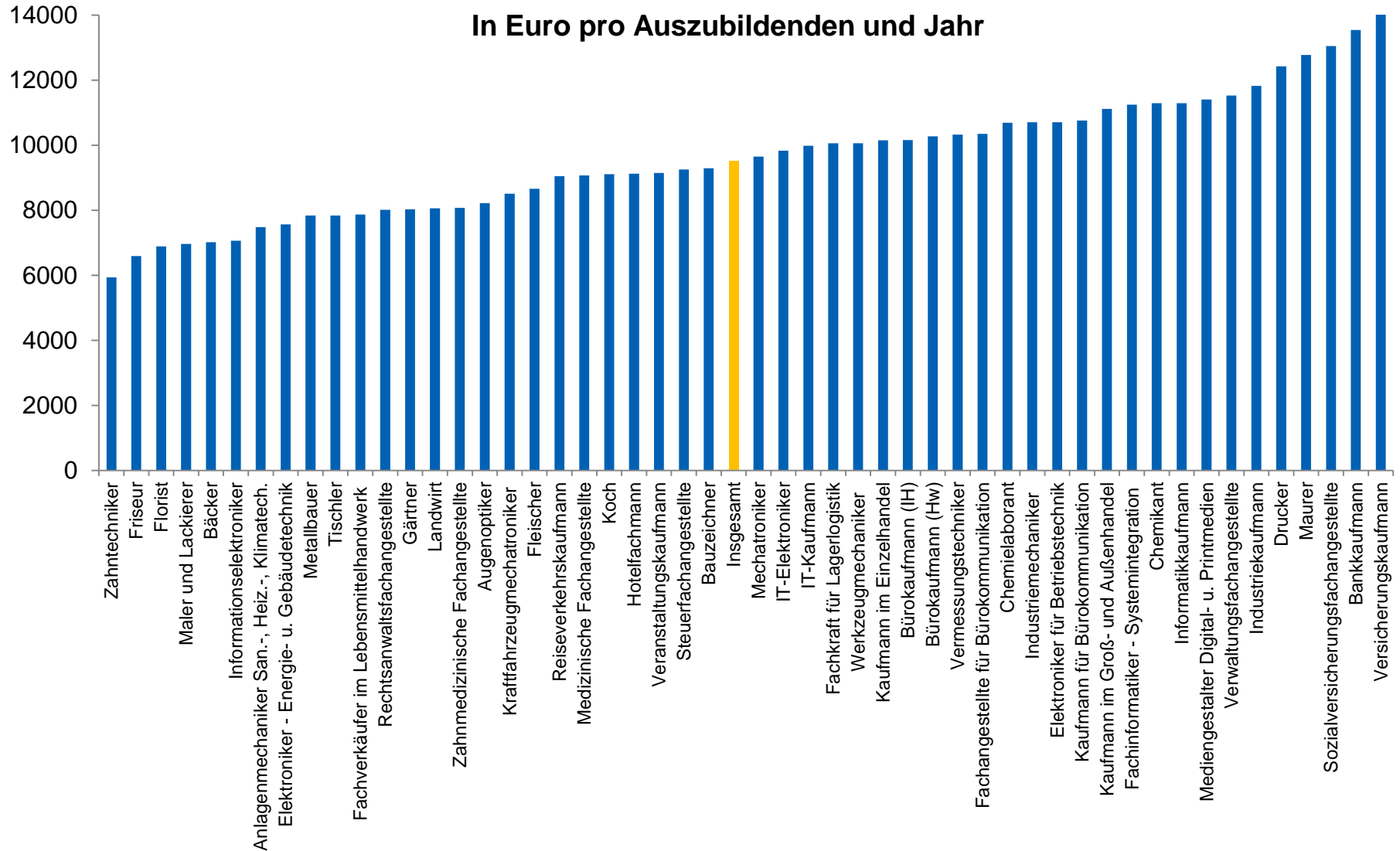


Exkurs: Personalkosten der Auszubildenden

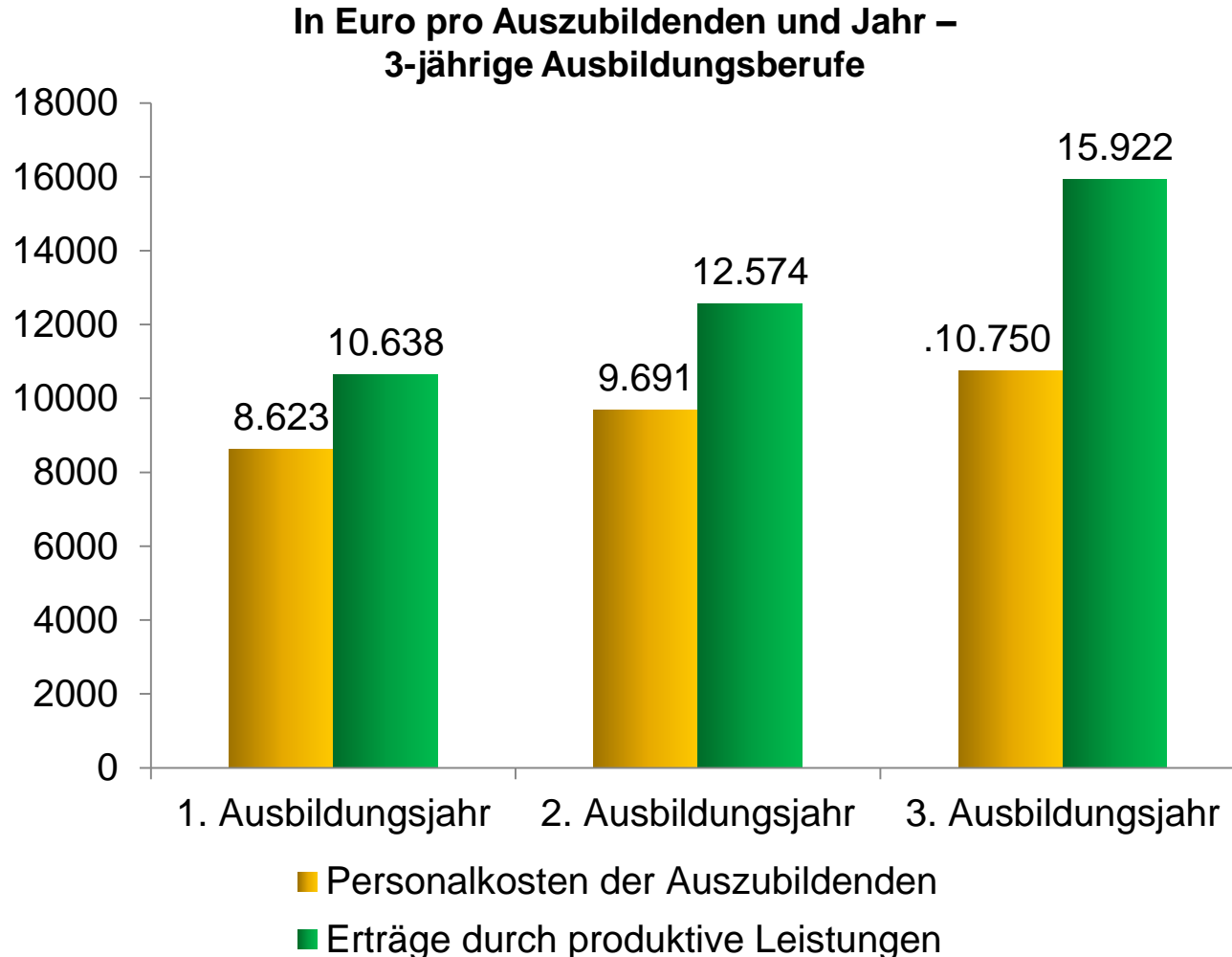
9.490 Euro pro Auszubildenden und Jahr
(entspricht 62 % der Bruttokosten)



Exkurs: Personalkosten der Auszubildenden



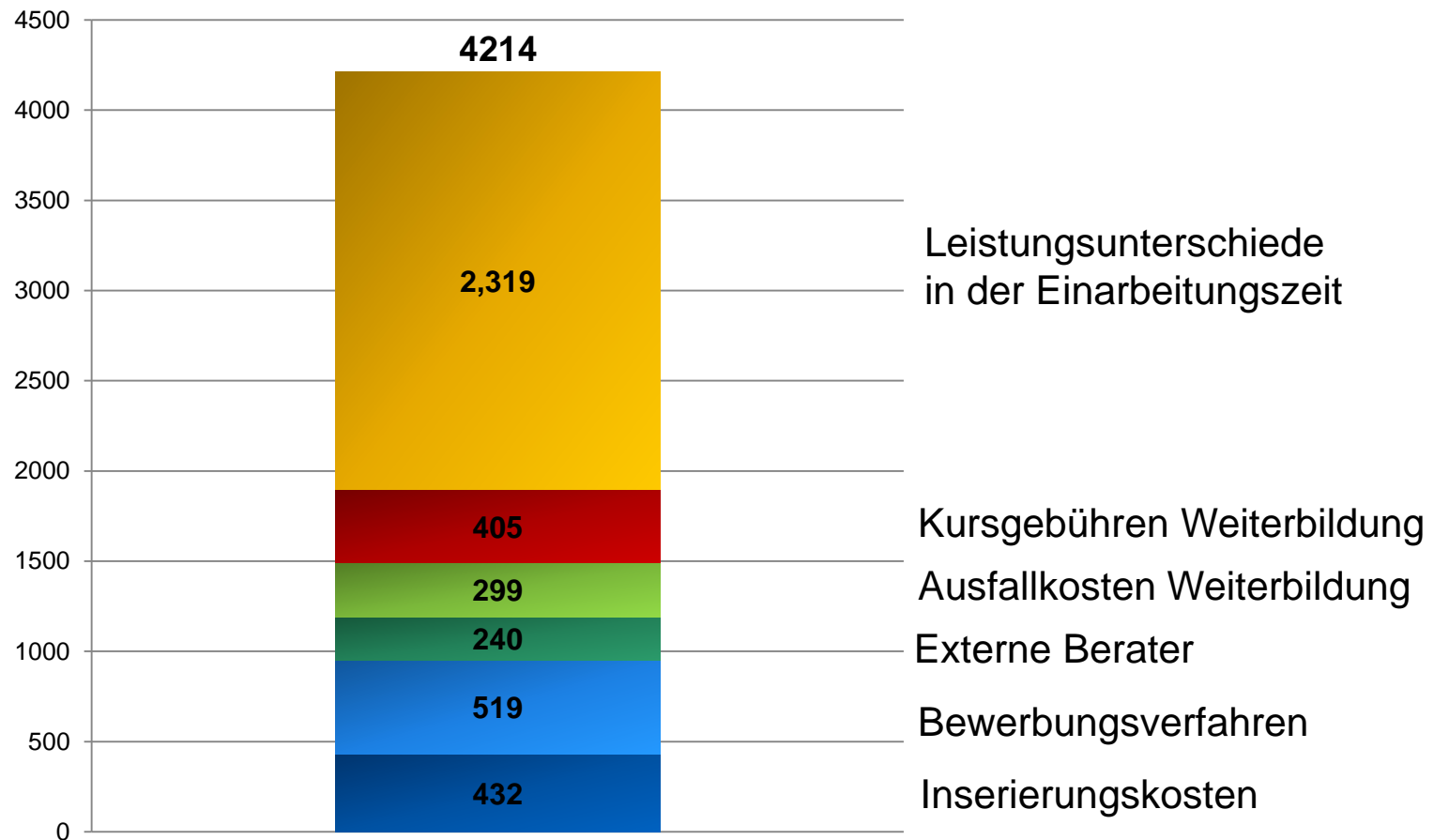
Exkurs: Personalkosten der Auszubildenden



Im 1. Ausbildungsjahr machen die Personalkosten der Auszubildenden ca. 81 % der Erträge aus, im 2. Ausbildungsjahr ca. 77 %, im 3. Ausbildungsjahr ca. 68 %.

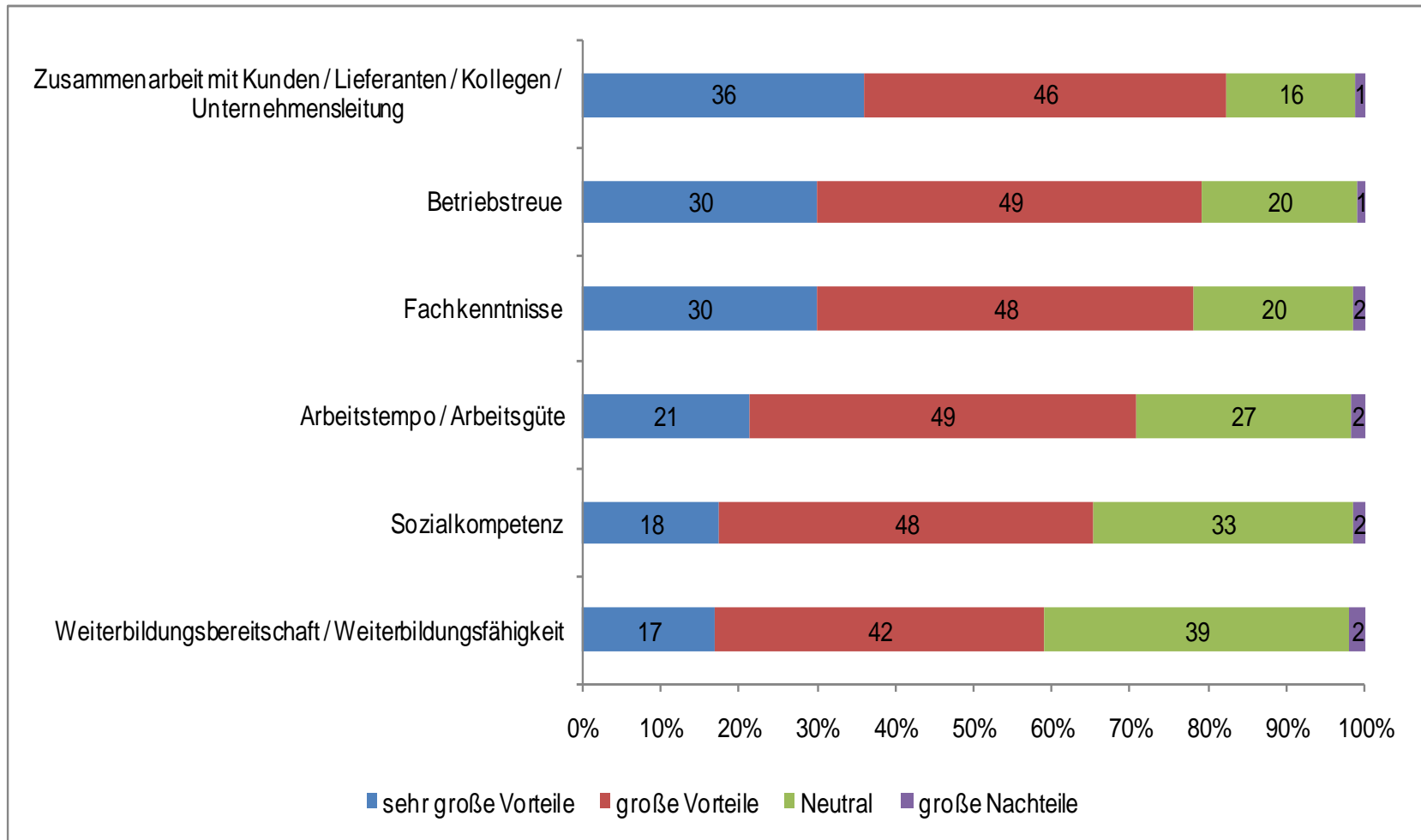
Nutzen nach der Ausbildung - Rekrutierung

Personalgewinnungskosten je eingestellter Fachkraft



Weitere Nutzendimensionen

Vorteile selbst ausgebildeter Fachkräfte im Vergleich zu extern eingestellten Fachkräften (in %)



Übernahme

Verbleibsquoten (in %) auf Auszubildendenbasis

	Übernommen	Trotz Übernahmeangebot auf eigenen Wunsch gegangen	Nicht übernommen	Insgesamt
Insgesamt	57	14	29	100
Region				
Westdeutschland	58	14	28	100
Ostdeutschland	53	12	35	100
Ausbildungsbereich				
Industrie und Handel	63	14	24	100
Handwerk	52	13	35	100
Landwirtschaft	37	22	42	100
Freie Berufe	42	19	39	100
Öffentlicher Dienst	66	9	25	100

Ergebnisse – Geeignete Maßnahmen

Betriebe, die die jeweiligen Maßnahmen als sehr geeignet bzw. geeignet halten, um ihrem Betrieb die Aufnahme der Ausbildung zu ermöglichen (in %)

Maßnahmen	Insgesamt	Betriebe mit Ausbildungserfahrung	Betriebe ohne Ausbildungserfahrung
Reduzierung des bürokratischen Aufwands	77	76	78
Finanzielle / steuerliche Anreize	76	87	74
Stärkere Abstimmung zwischen Berufsschulen, Kammern und Betrieben	67	74	66
Verbesserung der schulischen Vorbildung der Bewerber	66	75	64
Gewährung größerer Freiheit des Betriebs bei der Gestaltung der Ausbildung	53	47	55
.	.	.	.
.	.	.	.
Senkung der Ausbildungslöhne	25	41	21

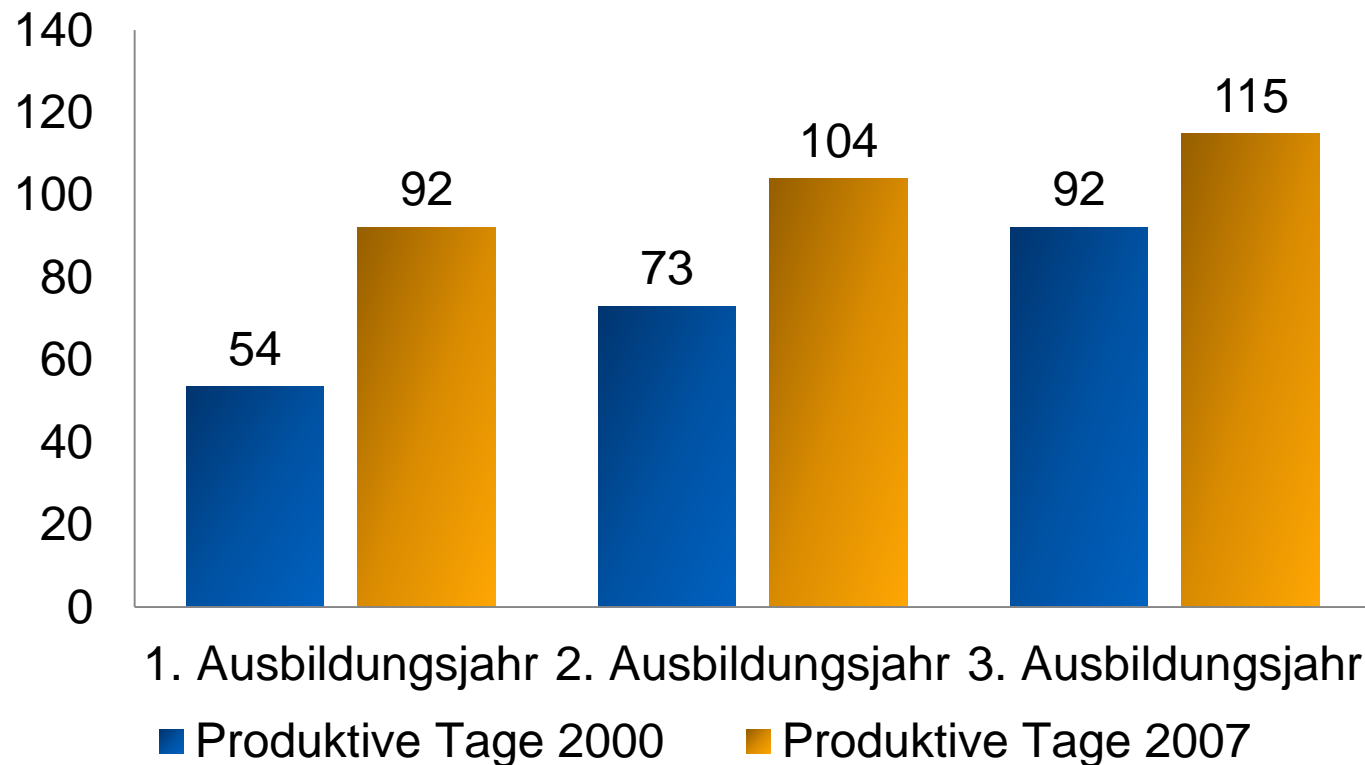
Ein Vergleich mit den Ergebnissen aus 2000

Bruttokosten, Erträge und Nettokosten 2000 und 2007

	2000 (in €)	2007 (in €)	Veränderung von 2000 nach 2007 in %
Bruttokosten	13.933	15.288	+9,7
Erträge	7.900	11.692	+48,0
Nettokosten	6.033	3.596	-40,4

Ein Vergleich mit den Ergebnissen aus 2000

- Die Reduzierung der Nettokosten ist vor allem auf den stärkeren produktiven Einsatz der Auszubildenden zurückzuführen.



Zusammenfassung

- In Deutschland investieren Betriebe in die Ausbildung (im Gegensatz z.B. zur Schweiz!)
- Azubivergütungen/Personalkosten sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildungskosten
- Es gibt eine Reihe von Nutzendimensionen, die nur schwer monetär abzubilden sind, die aber durchaus für die Ausbildungsentscheidung der Betriebe wichtig sein können
- Im Zeitverlauf sinken die Nettokosten der Betriebe, insbesondere deswegen, weil Auszubildende „produktiver“ eingesetzt werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Harald Pfeifer (harald.pfeifer@bibb.de)

Gudrun Schönfeld (schoenfeld@bibb.de)

Felix Wenzelmann (wenzelmann@bibb.de)